

SVK empfängt Bundesliganachwuchs der Rhein-Neckar-Löwen!

Spieler	Tore	Position	Trikot-Nr.
Felix Beutel	0	TW	16
Pascal Welz	2	TW	23
Tim Scholz	26/4	RA/RR	4
Tim Großmann	7	LA	5
Christian Wahl	92/5	RM/RL/RR	7
Jan Reusch	39	RM	8
Peter Jungwirth	167/62	RA	13
Fabian Kugel	34	LA	17
Christopher Tinti	63	RR	19
Hendrik Schoeneck	50	RL	20
Axel Steffens	34	RM/RL	21
Nico Hiller	36	KR	31
Adrian Awad	0	LA	37
Julius Emrich	49	KR	42
Marvin Flügel	38	RL	55
Alexander Schurr		Trainer	
Frieder Hansen		Co-Trainer	
Manuel Diederich		Ind.-Trainer	
Jens Babel		Athletik-Tr.	
Markus Brodbeck		Torwart-Tr.	
Lisa Dieringer		Physio	
Stephan Teske		Betreuer	
Katharina Henkel		Betreuerin	
Christa Henkel		Schiri-Betr.	

Unser heutiger Ballsponsor:



Grub Bahmann Rechtsanwalts-PartG
Solitudestraße 20
71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141-9630-0
info@grub-lb.de

Vielen Dank!

„Wollen wieder doppelt punkten“

Nach der Punkteteilung im Bezirksderby trifft der SVK am Sonntag zuhause auf das Perspektivteam der Rhein-Neckar-Löwen.

Die Junglöwen stehen aktuell mit 32:16 Punk-

ten auf Tabellenplatz 3, punktgleich mit der Bundesligareserve aus Balingen-Weilstetten.

„Durch die exzellente Jugendarbeit schaffen bei den Rhein-Neckar-Löwen zahlreiche Spieler den nahtlosen Übergang von der A-Jugend in die 3.Liga, und sind dort dann prompt Leistungsträger. Für viele geht es

Fortsetzung auf Seite 2



Jetzt bei der SWLB punkten



www.SWLB.de/strom



Stadtwerke Ludwigsburg-
Kornwestheim GmbH

Fortsetzung von Seite 1

dann auch nochmal 1-2 Ligen höher, daher ist das schon sehr erstaunlich, was dort geleistet wird", meint Kornwestheims Trainer im Vorfeld der Partie.

Für die kommende Saison wird Rechtsaußen Tim Ganz in die erste Mannschaft hochgezogen und gemeinsam mit Nationalspieler Patrick Groetzki das Duo auf Außen bei den Mannheimern bilden. Rückraumspieler wie Maximilian Trost (aktuell SG BBM Bietigheim) oder auch David Schmidt (aktuell TVB Stuttgart) stammen aus der Schmiede der Rhein-Neckar Löwen und schafften in den letzten Jahren den Sprung ins Oberhaus. Daher ist es auch weniger erstaunlich, dass mit den Rhein-Neckar-Löwen zwar die jüngste, aber auch gleichzeitig eine der körperlich stärksten



Mannschaften der Liga in die Osthalle kommt. „Die Rückraumachse mit Philipp Ahouansou, Sebastian Trost und Luca Braun ist extrem wurfgewaltig, jeder kann von nahezu überall abschließen. Darauf müssen wir sehr gut vorbereitet sein und vor allem körperlich dagegen halten“, so Alexander Schurr weiter.

Zudem kommt mit Leon Bolius und dem bereits erwähnten Tim Ganz eine treffsichere und schnelle Flügelzange auf den SVK zu. Im Tor der Junglöwen steht Routinier Daniel



Unser, der gleichzeitig das Torwart-Training der Nachwuchs-Keeper steuern soll.

„Nach der zuletzt unglücklichen Heimmiederlage gegen Saarlouis wollen wir uns zuhause wieder besser präsentieren und natürlich auch einen Sieg einfahren, auch wenn uns mit den Rhein-Neckar-Löwen eine große Hürde erwartet“, meint Rückraumspieler Tim Scholz.

In einem Spiel auf Augenhöhe unterlag die Schurr-Sieben im Hinspiel denkbar unglücklich mit einem Treffer. Bei den Kornwestheimern sind außer dem Langzeitverletzten Hendrik Schöneck alle an Bord.



Ohne Eltern keine Spieler - heute wieder Elternkaffee

Von einer schönen Idee zu einer Tradition geworden. Das ist das von Hilde und Heinz Schöttle ins Leben gerufene Elternkaffee. Einmal im Jahr werden die Eltern unserer 1. Mannschaftsspieler zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in die Sporthalle Ost eingeladen - getreu dem Motto: „Ohne Eltern keine Spieler!“ Und heute vor dem Spiel gegen die RNL2 ist es wieder soweit.

Vielen Dank an Hilde und Heinz!



Dritter bewegter Kinderfasching wieder voller Erfolg



Zu ungewohnter Zeit, statt ursprünglich samstags dieses Mal am Sonntagmittag, tummelten sich bunt verkleidete Kinder und Erwachsene in der Sporthalle Ost. Dort hatte der SV Kornwestheim zum dritten Mal zum Bewegten Kinderfasching geladen. Neben Kinderschminken, Luftballontieren, einer Fotostation und natürlich reichlich Verpflegung war die Faschingsolympiade ein Highlight der Veranstaltung. Dort konnten die kleinen Clowns, Indianer und Prinzessinnen an verschiedenen Stationen - unter anderem einem Ballspeedometer, und einer Pedalofahrt - ihr sportliches Können unter Beweis stellen und Stempel auf ihren Laufkarten sammeln. Unter allen Teilnehmern wird zu Ende der Veranstaltung drei Bälle und ein Rucksack, gesponsert von AR Sport, verlost. Zwischen dem gemeinsamen Tanzen zu Faschingshits wie „Cowboy und Indianer“ konnten die Gäste auch zwei Auftritte der Kinder Garde der NOL Kornwestheim bestaunen. Erst zeigte das junge Team unter Anweisungen ihrer Trainerinnen ihren Marschtanz, anschließend präsentierten die Mädchen in Eulenkostümen ihren Schautanz „Eulenflug - auch der will gelernt sein“. Zum Schluss des Faschings kam es dann noch zur langerwarteten Kostümpremierung. Hier stachen ein kleiner Löwe, ein Dino und Super Mario aus den Reihen der bunt verkleideten Kinder heraus und konnten sich über Spiele und Gutscheine von der Ravensburger Kinderwelt freuen. Auch die Erwachsenen standen ihren Kindern in Sachen kreative Kostüme in nichts nach. Auch eine Erdbeere, ein Fliegenpilz und eine Piratin erhielten Preise für ihre Verkleidungen.

Wieder war der bewegte Kinderfasching ein voller Erfolg. Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Handballabteilung, ohne die dieses Event so nicht möglich gewesen wäre. Text: Nina Haug



Weißwurstfrühstück

In der alten Saison geht es noch um den Einzug in die DHB-Pokalrunde und schon wirft die neue Saison ihre Schatten voraus.

Damit Sie alle informiert sind und bleiben, lädt die 1. Mannschaft alle Werbepartner, Sponsoren, Freundeskreis-Mitglieder und Dauerkarteninhaber zum traditionellen Weißwurstfrühstück am

**Sonntag, 24. März 2019, um 11.00 Uhr
im Gymnastikraum der Sporthalle Ost**

ein.

Wir werden die laufende Saison Revue passieren lassen, unsere Ziele aufzeigen und einen Ausblick auf die nächste Saison wagen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen gerne auch unsere neuen Spieler für die kommende Saison vorstellen.

Außerdem hoffen wir, dass der ein oder andere ehemalige Spieler aus den vergangenen den Weg zum Weißwurstfrühstück findet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



mJA und mJB vor Staffelsieg

Sowohl die männliche A-Jugend von Hans Jungwirth, der im übrigen am 4.3.2019, 30 Jahre alt geworden ist. Hierzu gratulieren selbstverständlich recht herzlich. Als auch die männliche B-Jugend von Rafet Oral und Martin Vochazer kämpfen am letzten Spieltag um den Staffelsieg in der Württembergoberliga Staffel 1. Mit je einem Sieg würden beide Mannschaften das Endspiel um die württembergischen Meisterschaft erreichen. Die A-Jugend würde auf den bisher ungeschlagenen Staffelsieger der Staffel 2 treffen. Es ist der Nachwuchs des 2. Ligisten HBW Balingen-Weilstetten. Und die B-Jugend würde gegen die MTG Wangen spielen. Aber vor dem Preis wurde bekanntlich der Fleiß gesetzt. Während die A-Jugend zu Hause auf die SG Hofen/Hüttlingen trifft, muss die B-Jugend ebenfalls in der Osthalle gegen den HSC Schmiden-Oeffingen ran.

Auf dem Papier scheinen beide Gäste schlagbar zu sein. Aber man sollte sich nicht in trügerischer Sicherheit wiegen. Es wäre schade, wenn man sich kurz vor Schluss noch die Butter vom Brot nehmen lassen würde.



DHB-Pokalteilnahme muss nicht ausgespielt werden

Nach der Information des Spielwirts für die 3. Liga, Andreas Tiemann, dürften nicht nur unserem sportlichen Leiter Mirko Henel ein Stein vom Herzen gefallen sein. Der DHB hat nämlich den Beschwerden der Mannschaften nachgegeben, die sich einheitlich gegen das Ausspielen der Teilnahmeplätze für die erste Runde des DHB-Pokals nach der Punkterunde ausgesprochen haben.

„Die sechs besten Mannschaften jeder Staffel erreichen jeweils die erste Pokalrunde. Sollten zweite Mannschaften auf den Rängen 1 bis 6 liegen, können schlechter platzierte Mannschaften nachrücken. 2. Mannschaften nehmen nicht am DHB-Pokal teil. Im Moment würde das bei uns in der Staffel noch Platz 8 berechnen. Ich bin froh über die Entscheidung.“, so Mirko Henel.





Jordan. Wir sind Urlaub!
REISEN UND MEER

Friedrichstraße 35 71679 Asperg Fon 07141-29894-0 REISEBUERO-JORDAN.DE JORDAN-KREUZFAHRT.DE

Werner Sälzer

vereidigter Buchprüfer / Steuerberater



Fachberater
für Testamentsvollstreckung und
Nachlassverwaltung (DStV e. V.)



Seit 25 Jahren Partner des
SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

auch Ihr Partner in Sachen:

- Organisation und/oder Übernahme des betrieblichen Rechnungswesens mittelständischer Unternehmen.
- Finanzbuchhaltung mit digitalem Belegwesen, Lohnbuchhaltung einschl. digitaler Lohnakten
- betriebliche und private Steuererklärungen
- Nachfolgegestaltungen einschl. Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung.

www.werner-saelzer-steuerberatung.de

Werner Sälzer
Steuerberater und
vereidigter Buchprüfer

Bahnhofstraße 3 - 5
70806 Kornwestheim

Fon 0 71 54 / 81 67 30
Fax 0 71 54 / 81 67 330

wsaelzer@steuerberatung-saelzer.de

Vielen Dank!

Vielen Dank sagt die 1. Mannschaft an die Familie Tzifris, die Gastwirte des Kornwestheimer Restaurants „Zum Toni“. Nach dem glücklosen Spiel gegen die HG Saarlouis lud der Yanni Tzifris den gesamten Tross rund um unsere Erste in die Holzgrundstraße an.

Schon nach kurzer Zeit und dem Genuss der hauseigenen Mezedes, die weit über Kornwestheim hinaus bekannte Spezialität des griechischen Restaurant, wurde aus der Niedergeschlagenheit Zuversicht für die nächsten Spiele. Ob der Ouzo auch daran Anteil hatte, ist nicht bekannt.

Yamas und Epharisto poli!



Kapitän Christopher Tinti feierte seinen 30. und bleibt beim SVK!

Nicht nur, dass der Kornwestheimer Kapitän Christopher Tinti um zwei weitere Jahre beim SV Salamander Kornwestheim unterschrieben hat, kann gefeiert werden, sondern auch, dass Christopher heute, am 25.02.2019, 30 Jahre alt wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Der Linkshänder kam in der Saison 2009/2010 von der HSG Fridingen/Mühlheim. Seinen ersten offiziellen Einsatz im Kornwestheimer Trikot hatte er in der BWOL gegen den TSV Birkenau. Der Auftakt gelang mit 28:26.



Und auch sonst ist die Verbindung Kornwestheim – Tinti eine besondere. Die Presseabteilung des SVK (HZ) hat mit Christopher über seine zehn Jahre in Kornwestheim gesprochen:

HZ: Hättest Du gedacht, dass Du bei Deinem Wechsel 2009 solange beim SVK bleiben wirst?

Tinti: Ganz ehrlich nein. Das Angebot vom SVK damals kam relativ überraschend und kurzfristig. Ich hatte aber irgendwie ein gutes Gefühl und dachte, dass es ein guter Zeitpunkt wäre nach dem Abitur etwas Neues auszuprobieren. Dass es dann doch eine so lange Zeit wird hätte ich nicht erwartet. Dass es jetzt schon 10 Jahre geworden sind ist natürlich Wahnsinn.

HZ: Eine kleine Nachfrage: Was sprach/spricht für den SVK, dass Du den verschiedenen Rufen von höherklassigen Vereinen in den letzten Jahren nicht gefolgt bist?

Tinti: Ich habe mich hier von Anfang an sehr, sehr wohl gefühlt. Für mich war der wichtigste Punkt beim Handball immer, dass es mir Spaß macht und ich gerne ins Training gehe. Der Spaß steht und fällt immer mit den Mitspielern und da muss ich sagen war und ist es in Kornwestheim immer unschlagbar gewesen. Mir wurde es seinerzeit richtig leicht gemacht hier heimisch zu werden. Ich habe hier Freunde fürs Leben gefunden und dafür bin ich unglaublich dankbar.

Aber auch der Verein selbst hat sich immer weiter entwickelt und sich immer besser aufgestellt. Ich wollte Teil der positiven Entwicklung sein und mittlerweile sind wir in vielen Bereichen deutlich professioneller aufgestellt als noch zu meiner Anfangszeit 2009. Es gab somit nie ein Angebot, dass in all den Punkten mit dem SVK mithalten konnte. Das ist auch der Grund warum ich seit 10 Jahren beim SVK geblieben bin und nach meiner Vertragsverlängerung jetzt ja nochmal mindestens zwei weitere Jahre dazu kommen.

HZ: Wow, das ist aber ein großes Kompliment an die Verantwortlichen im Hintergrund. Wie war das damals eigentlich? Hast Du daran noch Erinnerungen?

Tinti: Wie ich schon sagte, das kam alles sehr überraschend. Ich hatte mein Abitur abgeschlossen und hatte noch keine konkreten Zukunftspläne. Als Kornwestheim dann am letzten Spieltag noch sensationell den Aufstieg in die BWOL geschafft hatte, rief mich der damalige Abteilungsleiter Dieter Sturhahn an und fragte mich, ob ich mir nicht vorstellen könnte zum SVK zu wechseln. Zwei Wochen später war ich dann in der Halle beim Spiel um die Württembergische Meisterschaft und habe meinen ersten Vertrag beim SVK unterschrieben.

HZ: Hier in Kornwestheim gehörst Du schon immer zu den Leistungsträgern. Unter Alex Schurr wurde Dir die Verantwortung des Kapitäns übertragen. Hat sich dadurch etwas für Dich verändert?

Tinti: Für mich kam das Kapitänsamt sehr unerwartet. Wir haben sehr viele Führungspersönlichkeiten in der Mannschaft, teils auch mit Erfahrung in höherklassigen Ligen. Umso erstaunter war ich dann als Alex mir sagte, dass ich Kapitän werde. Es bedeutet mir wirklich viel, die Mannschaft als Kapitän aufs Spielfeld zu führen und es bringt eine ganz andere Art der Verantwortung mit sich. Mir ist es wichtig, dass sich jeder dem gemeinsamen Ziel und Erfolg unterordnet und Egoismen hinten angestellt werden. Das ist auch mein Verständnis von der Art und Weise wie ich Handball sehe und versuche zu spielen. Eine gewonnene 1:1 Aktion die Platz für den Mitspieler schafft ist mindestens so wichtig, wie das darauffolgende Tor. Das steht zwar in keiner Statistik aber ist für unseren Teamerfolg von elementarer Bedeutung, da wir individuell betrachtet (abgesehen von Peter Jungwirth) keine absoluten Überflieger in der Liga sind. Wenn sich aber alle dem gemeinsamen Ziel verschreiben und sich dem Teamerfolg unterordnen, dann können wir sehr erfolgreich sein was wir ja schon auch nachgewiesen haben. Diese Sichtweise will ich als Kapitän vermitteln und auch vorleben.

HZ: 10 Jahre SVK - was war das schönste Erlebnis?

Tinti: Das schönste Erlebnis war definitiv die sensationelle Meisterschaft in der 3. Liga 2018. Damit hat wirklich keiner gerechnet. Es hat aber das ganze Jahr über extrem viel Spaß gemacht mit der Mannschaft und dem Trainerteam auf der Platte zu stehen. Diese Unbekümmertheit und der Spaß am Spiel waren sicher ein großer Schlüssel zum Erfolg.

Aber auch der erstmalige Aufstieg in die 3. Liga 2013 war etwas Besonderes. Im Jahr davor haben wir am letzten Spieltag erst den Klassenerhalt geschafft und im Jahr darauf sind wir dann aufgestiegen. Das war schon Wahnsinn.

HZ: Was das am wenigsten?

Tinti: Am meisten weh tat sicherlich der überraschende Abstieg 2016. Wir haben die ganze Saison über extreme Schwankungen in unserem Spiel gehabt und vor allem die 4-Punkte Spiele gegen direkte Konkurrenten verloren. Trotzdem haben wir 24 Punkte geholt - sind aber dennoch abgestiegen. Das gab es so in der 3. Liga bisher noch nie und tat auch richtig weh.

HZ: Welche handballerischen Ziele hast Du für diese Saison noch? Welche für die nächsten zwei bis drei Jahre?

Tinti: Wir wollen die Saison noch so viele Punkte wie möglich holen. Ich glaube wir sind auf einem guten Weg und haben uns deutlich stabilisiert. Auch wenn die Niederlage in Konstanz bitter war, wollen wir den eingeschlagenen Weg weitergehen und mit viel Tempo und einer guten Abwehr noch so weit in der Tabelle nach oben klettern wie möglich.

Für die nächsten zwei Jahre möchten wir uns in der Spitzengruppe der dritten Liga etablieren, vielleicht ergibt sich ja nochmal die Möglichkeit um die Meisterschaft mitzuspielen.

HZ: Was sind Deine beruflichen Ziele? Und wenn nicht zu intim, wie sehen Deine familiären Pläne?

Tinti: Beruflich mache ich gerade meine Weiterbildung zum Polizeikommissar. Das war mein erstes großes berufliches Etappenziel und ich bin sehr froh darüber, dass das geklappt hat. Wenn ich das Studium nächstes Jahr abgeschlossen habe kann und werde ich mir dann ein neues Ziel setzen.

Zu meinen familiären Plänen kann ich so viel sagen, dass ich mich hier in der Region sehr wohl und mittlerweile auch heimisch fühle. Ich habe das große Glück, dass meine Freundin sehr Verständnisvoll mit dem Thema Handball umgeht und das auch mitträgt. Ich kann mir also sehr gut vorstellen mit ihr über meine aktive Karriere hinaus in Kornwestheim sesshaft zu werden.

HZ: Vielen Dank für die offenen Worte. Wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem 30. Geburtstag und wünschen nur das Allerbeste privat, beruflich und sportlich.



Rhein-Neckar-Löwen 2



Quelle: Homepage Rhein-Neckar Löwen

3. Liga 2018/2019



	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSG Konstanz	688:577	40:06
2	TuS 04 Dansenberg	615:567	33:13
3	Rhein-Neckar-Löwen 2	740:688	32:16
4	HBW-Balingen-Weilstetten 2	685:639	30:16
5	TGS Pforzheim,	710:694	29:19
6	TSB Heilbronn-Horkheim	706:662	28:20
7	HG Saarlouis	622:633	26:20
8	TuS Fürstfeldbruck	691:654	26:22
9	SVK	659:625	24:20
10	TSG Haßloch	614:625	21:25
11	VfL Pfullingen	702:686	20:26
12	HC Oppenweiler/Backnang	692:715	18:28
13	TV Willstätt	543:649	14:30
14	TSV Neuhausen/Filder	653:727	14:32
15	VTZ Saarpfalz	582:649	12:34
16	TVS 1907 Baden-Baden	608:720	03:43



Der 24. Spieltag der 3. Liga Staffel Süd

SVK	Rhein-Neckar-Löwen 2	:
TuS Fürstfeldbruck	TGS Pforzheim	:
TSG Haßloch	HSG Konstanz	:
HBW Balingen-Weilstetten 2	TV Willstätt	:
VfL Pfullingen	TuS 04 Dansenberg	:
TSB Heilbronn-Horkheim	HG Saarlouis	:
TVS 1907 Baden Baden	TSV Neuhausen/Filder	:
VTZ Saarpfalz	HC Oppenweiler/Backnang	:

Statistik Rhein-Neckar-Löwen 2

	Name	POS	GEB	T
12	Can Adanir	TW		1
41	Daniel Unser	TW		2
4	Philipp Ahouansou	RL		129
2	Sebastian Trost	RL		87/1
6	Jannis Schneibel,	RL		49
8	Timo Zehrbach.	RR		
10	Luca Braun	RR		89
15	Leon Bolius	LA		101/29
17	Lukas Wichmann	KL		35
23	Lars Röller	KL		13
33	Mattes Meyer	RA		27/8
34	Pascal Kirchenbauer	RM		6
35	Yessine Meddeb,	RM		34
77	Tim Ganz	RR		97/25
97	Rico Keller	RM		26
98	Maximilian Kessler	LA		24
	Michel Abt	Trainer		
	André Bechthold	Co-Trainer		
	Peter Sabisch	MV		

Die nächsten Spiele des SVK

23.03.2019, 20:00 Uhr: SVK – **TuS Fürstfeldbruck**
Sporthalle Ost, Theodor-Heuss-Straße 6, Kornwestheim

30.03.2019, 19:30 Uhr: **TSG Haßloch** - SVK
Sportzentrum Haßloch, Ludwig-Gramlich-Straße 1, Haßloch

05.04.2018, 20:00 Uhr: SVK - **TSB HN-Horkheim**
Sporthalle Ost, Theodor-Heuss-Straße 6, Kornwestheim